

Am Wochenende 04./05.05.2024 wurden im Spielbezirk Chemnitz die Pokalfinals ausgetragen. Am Samstag fanden die Endspiele der B- und C-Jugend männlich, sowie weiblich in Marienberg statt.

Zum Auftakt erkämpften sich die Jungs der C-Jugend der NSG TSV/SV04/HCE den Pokal gegen die NSG Gc-Mee-LO. Zur Halbzeit führten die Jungs aus Glauchau/Meerane/Limbach-O. noch hachdünn mit 9:8. Nach dem Wiederanpfiff fanden die Vogtländer besser in die Partie zurück und zogen von 10:10 auf 18:11 davon. Auch wenn die Gegner nochmals auf vier Tore verkürzen konnten (16:20) war der Sieg der NSG TSV/SV04/HE nicht mehr gefährdet. Endstand 17:25.

Im nächsten Spiel setzten sich die Bezirksligisten der männlichen Jugend B von Union Chemnitz gegen den Sachsenligisten HSG Freiberg durch. Bis zum 6:6 lagen beide Teams gleichauf. Chemnitz spielte danach mit einem siebten Feldspieler und brachte die gegnerische Abwehr damit aus dem Konzept. Mit sieben Treffern in Folge baute sich Union ein gutes Polster auf. Die HSG-Jungs konnten zwar nach Ballgewinnen einige leichte Treffer im leeren Chemnitzer Tor versenken, doch der Rückstand blieb bis zur Pause konstant (14:21). In der 32. Minute schwächte sich die HSG mit einer doppelten Zeitstrafe (2x2 Min.). Union nutzte diese Phase, um den Vorsprung vom 17:25 auf 19:29 auszubauen. In einer schnellen „Crunchtime“ beider Teams mit bis zu drei Treffern pro Spielminute wurde das Resultat auf der Anzeigetafel auf 25:40 hochgeschraubt.

Die beiden Partien des weiblichen Handballnachwuchses C-Jugend und B-Jugend fanden mit Beteiligung des Ausrichters HSV 1956 Marienberg statt.

Das Spiel der C-Jugend HSV 1956 Marienberg - HC Fraureuth war zunächst torarm und lange ausgeglichen. Erst Mitte der zweiten Halbzeit erspielten sich die Gastgeberinnen leichte Vorteile (8:7) und gewannen am Ende mit 15:10.

Im letzten Spiel des Tages trafen in der weiblichen Jugend B der Sachsenligist HSV 1956 Marienberg und Kreismeister SV Rotation Weißenborn aufeinander. Nach 10 Minuten stand es hier 5:4. Die Gastgeberinnen fanden jetzt ihren Spielfaden und setzten sich bis zur Pause mit zehn Toren ab (16:6). Die Rotation-Mädels steckten aber nicht auf. Sie konnten den Rückstand zwar nicht wettmachen, sorgten aber dafür, das Marienberg nicht weiter davon zog. Mit sehenswerten Aktionen auf beiden Seiten endete das Spiel 29:16.

Am Sonntag folgten in Fraureuth die Finals der männlichen Jugend A, sowie der Frauen und Männer.

Union Chemnitz brachte die Zwickauer innerhalb von 8 Minuten mit 7:1 auf Distanz. In der Folge kam der ZHC besser ins Spiel und verkürzte auf vier Tore. Bis zur Pause (17:10) und auch nach Wiederanpfiff legte Union jedoch spürbar nach und baute den Vorsprung auf zehn Tore aus (20:10). Dieser Abstand blieb bis zum Abpfiff bestehen, das Spiel endete 41:31.

Denkbar knapp und an Spannung kaum zu überbieten verliefen die beiden Spiele der Frauen und Männer.

Der TSV Burkhardtsdorf und die zweite Vertretung des HC Glauchau Meerane schenkten sich nichts. Burkhardtsdorf führte zwar schnell mit 3:0 doch danach stand die körperbetonte Abwehr des HC zunehmend stabiler. Beim 9:9 wurde erstmals ausgeglichen und kurz vor der Pause ging der HC erstmals in Führung (Halbzeitstand 13:14). Zu Beginn der zweiten Halbzeit legte Glauchau/Meerane mit drei Treffern in Folge nach, doch die Damen des TSV steckten nicht auf. Dank eines starken Rückhalts im Tor blieben sie dran und erzielten in der 45. Minute den Anschlusstreffer (18:19). Nach einer Auszeit und einer Zeitstrafe gegen den TSV konnte sich der HC einen Vorteil erarbeiten. Mit einer Serie von fünf Treffern brachten Sie die Gegnerinnen wieder auf Distanz und stellten die Weichen auf Sieg. Endstand 21:26.

Bei den Männern spielte der Gastgeber, beflügelt von einer tollen Kulisse mit vollen Rängen, motiviert auf und baute nach einer ausgeglichenen Anfangsphase (6:6) einen Vorsprung über die Stationen 10:7 und 12:8 bis zum Halbzeitstand von 15:10 auf. Nach der Pause fanden die Gäste den besseren Start, egalisierten den Rückstand und fanden den Anschluss (17:16). Der HC Fraureuth konnte nochmal auf 20:17 davonziehen, doch beim 23:23 war in der 48. Minute wieder alles offen. In der Folge legte der HC Pleißenatal immer vor und die Gastgeber glichen aus. Nach dem 27:28 gelangen den Gästen weitere zwei Treffer, 90 Sekunden vor Schluss stand es 27:30. Aber Fraureuth verkürzte erneut und traf 7 Sekunden vor Schluss zum 29:30. Am Ende fehlte jedoch die Zeit für den Ausgleichstreffer.

Vielen Dank an alle ehrenamtliche Helfer, die Kampfgerichte und Schiedsrichter.

Die Ausrichter HSV Marienberg und HC Fraureuth hatten die Veranstaltungen sehr gut organisiert und einen würdigen Rahmen geliefert, vielen Dank dafür. Auch das Publikum sorgte mit toller Stimmung von den Rängen zusätzlich dafür, dass die beiden Finaltage zu einem Saison-Highlight für die teilnehmenden Mannschaften wurden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Platzierten, die Finalteilnahme ist immer ein wertvolles Ergebnis.

Samstag 04.05.2024

Männliche Jugend C: NSG Gc-Mee-LO - NSG TSV/SV04/HCE 17:25

Männliche Jugend B: HSG Freiberg - Union Chemnitz 25:40

Weibliche Jugend C: HSV 1956 Marienberg - HCFraureuth 15:10

Weibliche Jugend B: HSV 1956 Marienberg - SV Rotation Weißenborn 29:16

Sonntag 05.05.2024

Männliche Jugend A: Union Chemnitz - ZHC Grubenlampe 41:31

Frauen: TSV Burkhardtsdorf - HC Glauchau/Meerane II 21:26

Männer: HC Fraureuth - HC Pleißenatal 29:30